



Pressemitteilung

02.11.2016

„erinnern - verinnerlichen – weitergeben – weiterleben“. Ausstellung zum Erinnerungsgang in der Landesbibliothek Oldenburg

Anlässlich des Erinnerungsganges 2016 präsentieren Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) Haarentor zwei Ausstellungen in der Landesbibliothek Oldenburg vom 8. bis 19.11.2016: **„Jüdische Schülerinnen und Schüler der Städtischen Handelslehranstalten Oldenburg zwischen Verfolgung und Emigration – ausgewählte Biografien“** und **„Chemie im Dritten Reich“**. Beide Ausstellungen, die unter dem Leitspruch „erinnern – verinnerlichen – weitergeben – weiterleben“ stehen, werden am Dienstag, dem **8. November um 17.00 Uhr im Foyer der Landesbibliothek** eröffnet.

In den Jahren 1927 bis 1938 besuchten **16 jüdische Schülerinnen und Schüler** die städtische Handelslehranstalten Oldenburg. Sie wie auch ihre Familien und jüdischen Lehrherren waren der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Oldenburg ausgeliefert. Zwölf dieser Schüler werden in der Landesbibliothek vorgestellt. Ihre Biografien verdeutlichen die zeitgenössische Lebenssituation, die einerseits von jüdischem Leben geprägt war, aber andererseits zunehmend durch staatlich legitimierten Antisemitismus bis zum Vollzug des Völkermords in Konzentrationslagern und Ghettos bedroht wurde. Erarbeitet wurde diese Ausstellung von Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs des beruflichen Gymnasiums Wirtschaft.

Die Ausstellung **„Chemie im Dritten Reich“** beschäftigt sich mit verschiedenen Anwendungen chemischer Mittel während der Herrschaft der Nationalsozialisten. So haben sich Schülerinnen der Fachoberschule - Gesundheit, Klasse 12 u.a. mit folgenden Fragestellungen befasst

- Was ist Pervitin, und was hat es mit Crystal Meth zu tun?
- Wie sahen Erziehung und Chemieunterricht im NS-Staat aus?

- Was ist Zyklon B - das Gas, mit dem in den Vernichtungslagern getötet wurde - und wie wirkt es konkret auf den menschlichen Organismus?
- Was verbindet Kaliumzyanid und Karl Jaspers?

Auch 2016 wird an die Verfolgung und Ermordung jüdischer Mitbürger erinnert. Anlass sind die nationalsozialistischen Novemberpogrome, in deren Verlauf jüdische Männer am 10. November 1938 verhaftet, durch Oldenburgs Straßen getrieben und anschließend deportiert wurden. Jedes Jahr richten der Oldenburger "Arbeitskreis Erinnerungsgang" und Schülerinnen und Schüler einer Oldenburger Schule, dieses Jahr die BBS Haarentor, den Erinnerungsgang aus und gestalten ein vielfältiges Programm zum Thema.

„erinnern - verinnerlichen – weitergeben – weiterleben“

Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der BBS Haarentor zum Erinnerungsgang

- **Jüdische Schülerinnen und Schüler der Städtischen Handelslehranstalten Oldenburg zwischen Verfolgung und Emigration – ausgewählte Biografien**
- **Chemie im Dritten Reich**

Ausstellungsdauer: 8. – 19.11.2016

Der Eintritt ist frei.

Eröffnung: Dienstag, 8.11.16, 17.00 Uhr im Foyer der Landesbibliothek

Veranstalter: BBS Haarentor, Arbeitskreis Erinnerungsgang, Landesbibliothek Oldenburg

Öffnungszeiten Landesbibliothek:

Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Erinnerungsgang 2016 am 10.11., 15.00 Uhr: Beginn im Innenhof der Landesbibliothek Oldenburg



Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de